

Risikolebensversicherung

Annahmeliste Freizeitsportarten (gilt für alle Tarife der Risikolebensversicherung)

Die nachfolgenden Ausführungen sind als „Quick-Check“ zur ersten Bewertung der Angaben von Freizeitsportarten des Kunden zu verstehen. Eine finale Entscheidung ist damit nicht verbunden. Die angegebenen Einstufungen sind unverbindlich. Es können weitere Unterlagen erforderlich sein.

Bedingung: nur Amateure

Legende: ✓ = kostenlos mitversichert, RZ = Risikozuschlag, ✗ = Ablehnung, AP = Anfragepflichtig

Freizeitsportarten (thematisch geordnet)		
Motorsport	Mofas < 50 ccm	✓
	Elektroroller (Motorroller mit Elektroantrieb)	✓
	Motorradfahren als Beifahrer	✓
	Motorradfahren (Zweirad ≥ 50 ccm), Quad- oder Trikefahren	RZ
	Motorcross	RZ
	Motorrad Rennsport (Lizenzrennen)	✗
Bergsport	Gewöhnliches Skifahren/Snowboardfahren ohne Wettbewerb bis zu einer Höhe von 4.000 m	✓
	Skiwandern/Skitourengehen, abseits der Pisten bis zu einer Höhe von 4.000 m	✓
	Extremskifahren/Extremsnowboarden	AP
	Bergwandern/Trekking, nicht Arktis, Antarktis, Grönland, Alaska bis zu einer Höhe von 4.000 m	✓
	Klettersteiggehen bis zu einer Höhe von 4.000 m	✓
	Free Solo Klettern, Alleingänge, Soloklettern	AP
	Hochseilgarten	✓
	Klettern an künstlichen Wänden	✓
	Bouldern	✓
	Mountainbiken – Geschicklichkeitsfahrten und Trial ohne Wettbewerb	✓
	Mountainbiken – Geschicklichkeitsfahrten und Trial mit Wettbewerb	RZ
	Mountainbiken – Downhill, Freeride	RZ
	Sportklettern ohne Alleingänge bis 4.000 m	✓
	Eisklettern	RZ
	Alpines Klettern	RZ
Wassersport	Schnorcheln	✓
	Windsurfen ohne Wettkämpfe	✓
	Wasserski, nicht barfuß, kein Wettkampf	✓
	Segeln, nicht Fahrten oder Regatta	✓
	Rudern	✓
	Kitesurfen ohne Wettkämpfe	RZ
	Tauchen als Hobby in jeder Ausprägung	RZ
Flugsport	Ballonfahren = Freiballon	✓
	Drachenfliegen und Hängegleiten	RZ
	Segelfliegen	RZ
	Ultraleichtflug	RZ
	Fallschirmspringen	RZ
	Sportflug	RZ
	Sportflug mit Hubschrauber	RZ
	Gleitschirmfliegen und Drachenfliegen	RZ

Diese Übersicht dient zur besseren Verständlichkeit. Maßgeblich sind die getroffenen Vereinbarungen im Antragsprozess und die finalen Angaben im Versicherungsschein.

andere Sportarten

Paintball, auch Games	✓
Luftgewehr-, oder Pistolenschießen	✓
Jagd, nicht Großwild oder weltweit	✓
Bodybuilding	✓
Kraftsport	✓
Squash	✓
Boxen, Kickboxen, ohne Wettbewerb	✓
Ringen	✓
Jiu-Jitsu/Ju-Jutsu	✓
Judo	✓
Karate	✓
Fußball	✓
Dressurreiten	✓
Springreiten	RZ
Vielseitigkeitsreiten	RZ

Legende: ✓ = kostenlos mitversichert, RZ = Risikozuschlag, ✗ = Ablehnung, AP = Anfragepflichtig

Für die folgenden Hobbys/Sportarten werden Zuschläge in der Risikolebensversicherung erhoben:

Höhe der Zuschläge

Hobby/Sportart	Zuschlaghöhe (vor Abzug der Sofortgutschrift)
Motorradfahren	0,75 ‰
Bergsport	1,25 ‰
Tauchsport	0,75 ‰
Flugsport	2,50 ‰

Hinweise zur Berechnung

Die Zuschlaghöhe wird basierend auf der Versicherungssumme erhoben.

Beispiel: Bei einer Versicherungssumme von 100.000 Euro werden unabhängig von dem Eintrittsalter, der Laufzeit, dem Raucherstatus oder von dem Beruf die folgenden Zuschläge erhoben:

- Jährlicher Zuschlag für Motorradfahren: 75,00 Euro vor Abzug der Sofortgutschrift
33,75 Euro nach Abzug der Sofortgutschrift
- Jährlicher Zuschlag für Bergsport: 125,00 Euro vor Abzug der Sofortgutschrift
56,25 Euro nach Abzug der Sofortgutschrift

Die Zuschläge werden in den Angeboten bereits inklusive Beitragsangaben vorbereitet.

Wichtig!

Die zuvor genannten Zuschläge sind fällig, wenn Sie zum Zeitpunkt des Abschlusses das Risiko aktiv ausüben. Es besteht keine Nachmeldepflicht.

Diese Übersicht dient zur besseren Verständlichkeit. Maßgeblich sind die getroffenen Vereinbarungen im Antragsprozess und die finalen Angaben im Versicherungsschein.

Sportklettern

Sportklettern ist die gängigste Form des Kletterns und umfasst Hallenklettern an künstlichen Wänden und Felsklettern im Freien. Beim Sportklettern wird eine definierte Route mit festen Sicherungspunkten überwunden und die Sicherung erfolgt durch einen Kletterpartner am Seil.

Eisklettern

Eisklettern ist das Klettern an gefrorenen Wasserfällen oder an Steilwänden.

Alpines Klettern

Bei dem Alpinklettern wird klassischerweise als Zweier-Seilschaft eine Kletterroute in alpinen Geländen mit mehreren Seillängen überwunden. Eine alpine Route ist oft wesentlich schlechter abgesichert als eine Route beim Sportklettern und deutlich länger.

Bergwandern

Wandern in Gebirgsgegenden, auf Wegen, Steigen und Trittspuren sowie im weglosen Gelände.

Trekking

Trekking bezeichnet das Zurücklegen einer längeren Strecke mit Gepäck über einen längeren Zeitraum und unter weitgehendem Verzicht auf vorhandene Infrastruktur. Trekking kann zu Fuß als Weitwanderung, als Reittour, mit dem Trekkingrad, dem Kanu, mit Langlaufskiern, Schneeschuhen durchgeführt werden. Die anspruchsvolle, vorwiegend professionelle Form des Trekkings ist anzufordern.

Skifahren ohne Wettbewerb

Bis nationale Meisterschaften

Skitouren/Skibergsteigen

Skitouren/Skibergsteigen ist das Besteigen von Bergen und Almen auf Skiern und die anschließende Talfahrt abseits präparierter Skipisten.

Extremskifahren/Extremsnowboarden

Extremskifahren bzw. Extremsnowboarden ist das Skifahren in extremen steilen oder unwegsamen Geländen und stellt eine besondere Form des Freeride dar. Ein Extremskifahrer bzw. Extremsnowboarder steigt in der Regel bis auf den Berggipfel auf oder fliegt mit dem Helikopter auf den Berg und fährt dann über Tiefschneefelder und durch Eistrinnen ab. Dabei sind häufig Sprünge über Felsen, Wechten, Überhänge und fast senkrechte Abhänge zu überwinden und Felsbrocken und Vegetationen auszuweichen.

Mountainbike/Downhill

Downhill ist eine Art des Mountainbikings. Im Downhill wird eine Strecke bergab schnellstmöglich mit dem Fahrrad gefahren.

Mountainbike Freeride

Freeride ist eine Art des Mountainbikings. Der Fahrstil ist dabei technisch anspruchsvoll und beinhaltet Sprünge und diverse Tricks.